

## Gesundheitspolitik

### Erhöhter Zwangsrabatt bedroht Mittelstand

Mehr Sensibilität für Standort und Arbeitsplätze hinsichtlich der geplanten Erhöhung des Zwangsrabatts auf Arzneimittel hat eine Delegation des BPI Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland in einem Gespräch mit dem Hessischen Gesundheitsminister Jürgen Banzer (CDU) gefordert. Anhand konkreter Zahlen legten Vertreter des Landesverbandes dem Minister in Wiesbaden dar, in welchem Umfang ihre Unternehmen durch das geplante Spargesetz betroffen sind. Besonders heftig kritisierten die Unternehmer die kurzfristigen Maßnahmen, mit denen Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) noch in diesem Jahr knapp 500 Millionen Euro sparen will.

„Seit 2003 haben wir bereits 1,9 Millionen Euro an Zwangsrabatten gezahlt“, sagte zum Beispiel der geschäftsführende Gesellschafter des chemisch-pharmazeutischen Unternehmens Kreussler, Dr. Stephan Travers. Durch die geplante Erhöhung des Herstellerabschlags für Arzneimittel ohne Festbetrag von derzeit sechs auf 16 Prozent seien in diesem Jahr voraussichtlich 260.000 Euro fällig, für 2011 rechnet der Geschäftsführer mit 450.000 Euro. „Diese Beträge müssen wir zahlen, obwohl wir uns mit unseren traditionell moderaten Arzneimittelpreisen nicht für den vermeintlichen Ausgabenanstieg verantwortlich fühlen“, äußerte Travers. Das Geld fehle dann für klinische Studien, Zulassungsprojekte und Investitionen am Standort.

Die Erhöhung der Herstellerabschläge stelle eine massive Bedrohung für viele mittelständische Pharmafirmen dar, warnte der Hauptgeschäftsführer des BPI, Henning Fahren-



Foto: HMAFG

Der Hessische Gesundheitsminister Jürgen Banzer (CDU) diskutierte im April mit Vertretern von Mitgliedsfirmen des BPI Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland über das Arzneimittel-Sparpaket der Bundesregierung.

kamp. Schon seit Jahren zahle die Pharmabranche hohe Zwangsabschläge. Eine weitere Anhebung zum 1. August 2010 in Verbindung mit einem mehrjährigen Preisstopp trotz steigender Kosten würde viele Unternehmen in wirtschaftliche Schwierigkeiten bringen.

Auch die für nächstes Jahr geplanten Reformen im Arzneimittelsektor, die mittelfristig den Ausgabenanstieg dämpfen sollen, standen in der Kritik. Eine Frühbewertung des Nutzens von Arzneimitteln innerhalb von drei Monaten nach Zulassung führe zu einer hohen Unsicherheit für Hersteller und Patienten. Für mittelständische Firmen sei der bürokratische Aufwand der Dossiers in engen zeitlichen Grenzen schwer zu schultern.

Minister Banzer äußerte grundsätzliche Skepsis gegenüber den kurzfristigen Maßnahmen. Wenn sich das Arzneimittel-Sparpaket schon nicht vollständig verhindern lasse, müssten wenigstens die negativen Auswirkungen auf den Pharmastandort begrenzt werden. „Offensichtliche Unstimmigkeiten müssen noch im Gesetzestext geändert werden“, so der Minister.

Ein weiteres Gespräch fand Anfang Mai mit Vertretern der hessischen Landesgruppe in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin statt. Auch dort trugen mehrere Mitgliedsfirmen des Landesverbands ihre Befürchtungen vor.

Ansprechpartnerin:  
**Magali Schleifer**  
069-2556-1430  
schleifer@vci.de

### INHALT

Fortbildung für Störfallbeauftragte findet regen Zuspruch .....	2
FDP-Politiker Sürmann besucht Umweltausschuss .....	2
Responsible Care Datenerhebung 2010 gestartet .....	2
VCI Hessen unterstützt Forscherwerkstatt für Familien .....	3
Gießen wird Experimentiermeile .....	3
Bildungspartnersuche von Erfolg gekrönt .....	3
STEP Award .....	4
Mitgliederversammlung Lackverband .....	4
Günstige Transportversicherung .....	4
Marktforschung als Verbands-Service .....	4

## Umwelt

### Fortbildung für Störfallbeauftragte findet regen Zuspruch

Zum zwölften Mal hat der VCI Hessen im April seine staatlich anerkannte Fortbildung für Störfallbeauftragte der chemischen Industrie durchgeführt. Neun hochkarätige Referenten aus Unternehmen und Behörden trugen ihre Erfahrungen rund um das Leitthema „Lernen aus Ereignissen: Sachstand und zukünftige Initiativen zur Störfallprävention“ vor. An der ganztägigen Veranstaltung in Frankfurt nahmen 72 Firmen- und etwa 20 Behördenvertreter teil. Die Fortbildung ist ein wesentlicher Beitrag der chemischen Industrie zur Umweltallianz Hessen, die unter dem Motto „Kooperation statt Konfrontation“ steht.

Professor Dr. Christian Jochum, Vorsitzender der Kommission für Anlagensicherheit (KAS), referierte am Vormittag zum Stand der Novelle der EU-Seveso-II-Richtlinie. Die Umsetzung der Globally Harmonized System-Verordnung (GHS) beziehungsweise der Classification, Labelling and Packaging-Verordnung (CLP) in der Störfallverordnung stand im Mittelpunkt eines Vortrages von Professor Dr. Herbert F. Bender, Mitglied im beratenden Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz der EU-Kommission.

Der Vorsitzende der OECD Working Group on Chemical Accidents, Mark Hailwood, sprach zur „Angemessenheit und Leistungsfähigkeit von Sicherheitsmanagementsystemen“. Anschließend stellte der stellvertretende KAS-Vorsitzende Dr. Peter Schmelzer die Frage „Welche Ereignisse lehren was?“. Die beiden Referenten gingen darüber hinaus auch auf den Nutzen und die Grenzen von „Safety Performance Indicators“ in der chemischen Industrie ein.

Der Nachmittag stand im Zeichen praktischer Erfahrungsberichte. Dr. Hans-Peter Ziegenfuß vom Regierungspräsidium Darmstadt (RP) stellte Erkenntnisse aus den Prüfungen der Paragraf-29a-Sachverständigen vor. Dr. Thomas Hafner und Jürgen Friebertshäuser, beide ebenfalls vom RP Darmstadt, berichteten über ihre Erfahrungen bei der Überwachung nach der Störfallverordnung in Hessen.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft für Anlagensicherheit Consilab, Dr. Jürgen Franke, gab Beispiele, in denen „Elektrostatik als ereignisauslösender Faktor“ ermittelt wurde. Dr. Steffen Neuenfeld von Merck machte mit seinem Vortrag über die „Sicherheitstechnische Beurteilung Chemischer Reaktionen“ die Teilnehmer auf die Gefahren exothermer Reaktionen aufmerksam. Die Fortbildungsveranstaltung wurde von Dr. Eberhard Guntrum von Sanofi-Aventis moderiert.

### FDP-Politiker Frank Sürmann besucht Umweltausschuss im VCI Hessen



Foto: FDP

Frank Sürmann (FDP) zu Besuch beim VCI Hessen.

aktuelle umweltpolitische Themen auf der Tagesordnung. Der 1962 geborene Rechtsanwalt gehört seit Januar 2009 dem Hessischen Landtag an und ist unter anderem Mitglied im Strategischen Koordinierungskreis der Nachhaltigkeitskonferenz Hessen. Sürmann berichtete den Mitgliedern des Umweltausschusses über den Sachstand der Nachhaltigkeitsstrategie sowie über laufende Gesetzgebungsverfahren im Landtag.

In der anschließenden Diskussion informierten die Mitglieder des Umweltausschusses über die Erfahrungen aus der Umweltallianz Hessen und den Hessischen Klärungsstellen zur Abfallwirtschaft und Immissionsschutz. Außerdem wurde über die Novellen der Hessischen Bauordnung und des Hessischen Wassergesetzes gesprochen.

### Responsible Care Datenerhebung 2010 gestartet

Die Datenerhebung für den Responsible Care (RC) Jahresbericht 2010 hat begonnen. RC-Beauftragte der Mitgliedsfirmen können den Online-Fragebogen ab sofort im VCI-Extranet ausfüllen: <https://extranet.vci.de/teamsites/ResponsibleCare/default.aspx>. Die Zugangsdaten aus dem vergangenen Jahr behalten ihre Gültigkeit. Bei Bedarf können neue Zugangsdaten im Mitgliederbereich der Internetseite des VCI angefordert werden.

Ansprechpartner:  
**Dr. Thomas Roth**  
 069-2556-1472  
 roth@vci.de

Der umweltpolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, Frank Sürmann, hat an einer Sitzung des Umweltausschusses im VCI Hessen teilgenommen. Bei dem Gespräch mit Vertretern der chemischen Industrie standen

## Bildung



Foto: VCI Hessen

Forscherwerkstatt  
bei B. Braun:  
Wo liegen Lunge,  
Herz und Darm?

### VCI Hessen unterstützt Forscherwerkstatt für Familien

Aus einem einfachen Handfeger einen solarbetriebenen Krabber bauen oder aus einzelnen Knochen ein menschliches Skelett zusammenfügen – diese und andere spannende Aufgaben meisterten Familien mit Kindern in einer Forscherwerkstatt anlässlich des B. Braun Familientags im Mai in Melsungen. Die Veranstaltung wurde – wie auch in den vergangenen Jahren – vom VCI Hessen und dem Arbeitgeberverband HessenChemie unterstützt.

An den drei Workshops der Forscherwerkstatt nahmen rund 60 Familien mit Kindern im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren teil. Besonders gefragt waren Neugier, Kreativität und

Teamwork zwischen Jung und Alt. Immer wieder kam es zu Aha- und Erfolgserlebnissen: „Sogar Ketchup kann tauchen“, freute sich ein junger Forscher, der ein Ketchup-Tütchen in einer randvoll mit Wasser gefüllten Flasche auf- und abtauchen lies.

Dem Familientag gingen die B. Braun-Kinder- und Jugendwochen 2010 voraus. Kindergärten, Schulen sowie Familien aus der Region waren bereits zum dritten Mal eingeladen, die spannende Welt der Naturwissenschaften zu entdecken. Der Spaß am Lernen und der spielerische Umgang mit Forschung standen dabei im Vordergrund.

### Gießen wird zur Experimentiermeile

Ende Mai verwandelt sich die Gießener Innenstadt für einen Tag in eine große öffentliche Experimentiermeile. In zahlreichen Pavillons präsentieren Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Schülergruppen, Kindergärten, Tüftler und Hobbyforscher auf der „Straße der Experimente“ kurzweilige und allgemein verständliche Experimente zum Anfassen, Mitmachen und Staunen. Anlässlich des „Festivals der jungen Forscher“ findet im Netanya-Saal des Alten Schlosses auch eine Forscherwerkstatt für Familien statt. Die Veranstaltung wird von den hessischen Chemieverbänden unterstützt. Kinder können dort gemeinsam mit ihren Eltern neue Experimente rund um das Thema Energie durchführen.

### Bildungspartnersuche von Erfolg gekrönt

Die Suche des VCI Hessen nach Mitgliedsfirmen, die sich als Bildungspartner in der naturwissenschaftlichen Frühförderung engagieren wollen, war erfolgreich: Vom 9. bis zum 13. August 2010 findet bei Merck Serono in Darmstadt ein einwöchiges Science Camp für Mitarbeiterkinder statt. Der Technologiekonzern Heraeus in Hanau bietet am 5. August 2010 ein eintägiges Science Camp im Rahmen der Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder an. Mit den Veranstaltungen sollen Kinder und Jugendliche nachhaltig für die Naturwissenschaften begeistert werden. Die Science Camps werden vom Bildungspartner two4science organisiert. Die Chemieverbände Hessen beteiligen sich maximal mit 20 Prozent der Kosten.

Ansprechpartnerin:  
**Heike Blaum**  
069-2556-1649  
blaum@vci.de

## Diverses

### STEP Award: Chance für junge, innovative Firmen

Innovative Unternehmen der Branchen Pharma, Chemie, Life Science, Bio- und Nanotechnologie sind die Kernzielgruppe des Unternehmenswettbewerbs STEP Award, den das F.A.Z.-Institut gemeinsam mit Infraserb Höchst im Jahr 2006 ins Leben gerufen hat. Als so genannter Netzwerkpartner unterstützt auch der Verband der Chemischen Industrie diesen Wettbewerb.

Insbesondere junge, mindestens ein Jahr existierende Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum, die ein neues Produkt mit hohem Wachstumspotenzial auf den Markt bringen wollen oder bereits vertreiben, können sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Er soll ihnen den Weg zum vielleicht ganz großen Durchbruch ebnen.

Als Gewinn winken dem Hauptpreisträger ein Geldpreis in Höhe von 50.000 Euro sowie ein Servicepaket von gleichem Wert. Auch die Gewinner in den vier Kategorien Markt/Kunde, Produkt/Technologie, Prozesse, Finanzen gehen nicht leer aus. Neben Geldpreisen locken kostenlose Service- und Dienstleistungen. Spitzenreiter bei den Nominierungen waren Unternehmen aus Hessen. Knapp 50 Firmen kamen in den zurückliegenden Jahren in die engere Auswahl. Eingebunden ist der Unternehmenswettbewerb in eine umfangreiche Kampagne, die Anzeigen in renommierten Zeitungen sowie Themenbeilagen umfasst.

Bewerbungsschluss ist der 9. Juli 2010. Ausführliche Informationen stehen im Internet unter [www.step-award.de](http://www.step-award.de) bereit.

### Mitgliederversammlung des Verbandes der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Verbandes der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie fand im Mai auf Einladung der Bezirksgruppe Rhein-Main in Bad Dürkheim statt. Der Bezirksgruppe gehören die Mitgliedsunternehmen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland an.

Einen Schwerpunkt der Tagung bildete das Thema Europa. Ihm widmeten sich der Vortrag von Professor Dr. Reinhard Quick zu „Barroso II“, die Ausführungen von Jan van der Meulen zu den aktuellen Schwerpunkten des europäischen Lack- und Druckfarbenverbandes (CEPE) sowie das Referat des regionalen Bundestagsabgeordneten Norbert Schindler (CDU).

Zu einem mitreißenden rhetorischen Feuerwerk geriet der abschließende Festvortrag des ehemaligen Fernsehmoderators Frank Lehmann (HR). Er stand unter dem Titel „Noch mittendrin oder schon außen vor? Wie weit uns die Finanz- und Wirtschaftskrise getroffen hat – oder auch nicht“.

Ansprechpartner:  
Gregor Disson  
069-2556-1421  
[disson@vci.de](mailto:disson@vci.de)

Ansprechpartner:  
Gregor Disson  
069-2556-1421  
[disson@vci.de](mailto:disson@vci.de)

### Günstige Transportversicherung

Günstigen Versicherungsschutz kann die VCI-Einkaufskooperation bieten. Ihr Kooperationspartner Aon Jauch & Hübner, einer der weltweit größten Versicherungsmakler, hat dazu ein Leistungspaket für Transportversicherungen zusammengestellt, das insbesondere für kleine und mittlere Firmen gedacht ist. Das Angebot ist nicht an Mengen- oder Umsatzgrenzen gebunden. Ausführliche Informationen können im Internet unter [www.transportversicherung.vci.de](http://www.transportversicherung.vci.de) abgerufen werden.

Ansprechpartnerin: [Sabine Knirsch](mailto:knirsch@vci.de) · 0160-7077769 · [knirsch@vci.de](mailto:knirsch@vci.de)

### Marktforschung als Verbands-Service

Die Marktforschungsgesellschaften GfK und research tools bieten VCI-Mitgliedsfirmen die Teilnahme an einer Beteiligungsstudie in Form eines standardisierten Fragebogens zum Thema Kundenbindung an. Je mehr Firmen mitmachen, desto attraktiver wird der Preis für die professionelle Marktforschung. Gegenüber eine Individualstudie lassen sich 60 bis 80 Prozent der Kosten einsparen. Interessierte Mitgliedsfirmen können sich bis zum 30. Juni 2010 bei der Geschäftsstelle des VCI Hessen melden, um weitere Informationen zu erhalten.

Ansprechpartner: [Gregor Disson](mailto:disson@vci.de) · 069-2556-1421 · [disson@vci.de](mailto:disson@vci.de)

### TERMINE

- 10. Juni 2010:**  
Sicherheitsfachkräftetagung des Verbandes der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie, Bezirksgruppe Rhein-Main, in Bad Kreuznach
- 12. und 13. Juni 2010:**  
Lehrerwochenend-Seminar in Melsungen und Rothenburg
- 25. Juni 2010:**  
Mitgliederversammlung des VCI Hessen in Wiesbaden
- 1. Juli 2010:**  
Nationale Folgekonferenz zur Umsetzung der Ergebnisse der „Hochrangigen Gruppe Chemische Industrie“ in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen, Berlin
- 1. Juli 2010:**  
Verleihung der Zusatzqualifikation im Pharmarecht in der Forschungsstelle für Pharmarecht in Marburg
- 17. September 2010:**  
Herbstpressekonferenz des VCI Hessen in Frankfurt

### IMPRESSUM

- Herausgeber:**  
VCI-Landesverband Hessen  
Mainzer Landstraße 55 · 60329 Frankfurt  
RA Gregor Disson  
Telefon: 069/2556-1421 · Fax: 069/2556-1614 · E-Mail: [disson@vci.de](mailto:disson@vci.de)  
Internet: [www.vcihessen.de](http://www.vcihessen.de)
- Redaktion:**  
RA Magali Schleifer (Ltg.) · E-Mail: [schleifer@vci.de](mailto:schleifer@vci.de)  
POSTINA PUBLIC RELATIONS GmbH  
Alte Bergstraße 27 · 64342 Seeheim-Jugenheim  
Telefon: 06257/507990 · Fax: 06257/507994 · E-Mail: [office@postina-pr.de](mailto:office@postina-pr.de)  
Redaktionsschluss: 18. 5. 2010
- Herstellung:**  
[ZornWerbung@t-online.de](mailto:ZornWerbung@t-online.de)